

Andrea Kretschmann

Regulierung des Irregulären

Carework und die symbolische
Qualität des Rechts

332 Seiten • broschiert • € 34,90

ISBN 978-3-95832-094-9

© Velbrück Wissenschaft 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung: Recht und Care	9
2 Regulierung und soziale Intelligibilität im Care-Regime	21
2.1 Die gesellschaftliche Organisation von Care in Österreich	23
2.1.1 Das konservativ-korporatistische Care-Regime ..	28
2.1.2 Die Krise der privaten Erbringung von Care	34
2.1.3 Die irreguläre Beschäftigung von MigrantInnen. .	41
2.1.4 Die (rechts-)politische Auseinandersetzung um die ›24-Stunden-Pflege‹ (2006–2009)	49
2.1.5 Rechtliche Ausformungen der Regulierung	57
2.1.6 Spuren der Regularisierung – eine quantitative Annäherung	71
2.2 Soziale Intelligibilität im Feld des Rechts	82
2.2.1 Zwang, Anerkennung, Legitimität	82
2.2.2 Rechtspraxeologie	91
2.2.3 Integrierte Perspektiven – Rechtsregel und soziale Regelmäßigkeit	117
2.3 Schlussfolgerungen	130
2.3.1 Zwischenfazit: Die Regulierung des Irregulären. .	130
2.3.2 Weiterführende Fragen	133

3	Forschungsprozess	135
3.1	Problemzentriertes Interview	135
3.2	Feldphase und Datendokumentation	140
3.3	Auswertung der Daten	149
4	Die symbolische Qualität des Rechts im Kontext der Regulierung von Care	153
4.1	Die Regulierung als ›Angebotsnorm‹	155
4.1.1	Das Reziprozitätsprinzip	155
4.1.2	Das Recht auf soziale Absicherung	172
4.2	Die Regulierung als autoritative Vorgabe	182
4.2.1	Recht und Ordnung	183
4.2.2	Die Bekräftigung der Verbotsnorm	192
4.3	Die Regulierung als objektive Zwangsstruktur	203
4.3.1	Das Sanktionsrisiko	204
4.3.2	Sanktionsbereitschaft im sozialen Umfeld	218
4.4	Exkurs: Handlungsspielraum und <i>sense juridique</i>	225
4.4.1	Das Spiel mit der ›Amnestie‹	226
4.4.2	Das Spiel mit der Inkrementalität der Regulierung	234
4.5	Die Regulierung im Kontext antonymischer Sozialbeziehungen	241
4.5.1	Soziale Inferiorität	242
4.5.2	Der Wert einer kontinuierlichen Versorgung mit Care	251
4.6	Die Regulierung in ihrer symbolischen Qualität	261
4.6.1	Soziale Gerechtigkeit	262
4.6.2	Die gesellschaftliche Aufwertung von Carework	271
4.7	Zusammenfassung	278
5	(Rechts-)Soziologische und gesellschaftspolitische Implikationen	283
5.1	Zur Ambivalenz von Regulierung und Konformität im Care-Regime	283
5.2	Ausblick	286

Literatur	291
Anhang	329
Anhang 1: Liste der Tabellen und Abbildungen	329
Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis	329
Anhang 3: Transkriptionsregeln	330
Dank	331